basel
arc
afterwork

Mittwoch
14. Mai 2025
Basel I Halle 7

Lust auf. weniger

Clevere Grundrisse
für kompaktes Wohnen

© EMI Architekt*innen

Programm

Um das Bauen nachhaltiger zu gestalten, kann an verschiedenen Stellschrauben gedreht werden. Ein starker Hebel ist die Reduktion des stetig steigenden Wohnflächenverbrauchs. Kann es gelingen, den Trend zu immer mehr Quadratmetern pro Person zu verlangsamen oder im besten Fall sogar umzukehren?

Am nächsten Arc Afterwork in Basel gehen spannende Gäste dieser Frage nach und präsentieren architektonische Ansätze für kompakteres Wohnen. Im Fokus steht die Frage, wie clevere Grundrisse und eine durchdachte Materialwahl Lust auf bewusst kleinere Wohnungen machen können – ohne dabei auf Komfort und Atmosphäre verzichten zu müssen.

Zehn Referent*innen werden in kurzen, dynamischen Vorträgen anhand von Projekten aus ihren Büros aufzeigen, wie dieses scheinbare Paradox gelingen kann. Sie präsentieren architektonisch reiche Wohnungen mit kleinen Fussabdrücken, die Lust auf Verzicht machen.

Mittwoch, 14. Mai 2025
Basel I Halle 7

17:30 h	**Türöffnung I Welcome-Apéro**
18:00 h	**Begrüssung I Moderation:** Jørg Himmelreich, Swiss Arc
18:10 h	**Referate**
19:30 h	**Questions & Answers**
19:50 h	**Flying Dinner & Networking**
22:00 h	**Ende der Veranstaltung**

Projekte

Foto © EMI Architekt*innen

In Regensdorf werden zwei Etagen eines Gewerbehauses temporär in Studierendenwohnungen umgenutzt. **EMI Architekt*innen** haben die Einheiten des **wohltemperierten Hauses** mittels eingestellter Kapseln mit Küchenzeilen, Duschen und WCs gegliedert.

Foto Seraina Wirz

Für das **Altenwohnhaus** an der **Waffenplatzstrasse** haben **Loeliger Strub** sich intensiv mit den Bedürfnissen von Senior*innen und dem Standort in Zürich Enge auseinandergesetzt. Obwohl die Wohnungen kompakt sind, sorgen raffinierte Details, flotte Farben und gute Grundrisse für ein komfortables, beschwingtes Wohngefühl.

Foto Thomas Aemmer

Raumökonomisches Wohnen wird auch im **Koya** grossgeschrieben. Das Haus in Andermatt von **OOS** hat 34 maisonette-ähnliche Apartments. Die innovative Innenarchitektur zeigt Einflüsse aus der japanischen Kultur wie Schiebetüren und Einbauschränke.

Projekte

Foto Philip Heckhausen

Bei der **Guggach Siedlung** in Zürich wurde auf günstige Mieten und geringen Flächenverbrauch gesetzt. **DOSCRE** erklären, wie sie es geschafft haben, mit einer cleveren Architektur und farbigen Elementen ein Gefühl von Grosszügigkeit und Porosität zu erzeugen.

Foto Boris Haberthür

Scheibler & Villard haben mit Lukas Baumann Architektur dem Haus der Wohngenossenschaft **LeNa** auf dem Basler Westfeld-Areal eine Grundstruktur gegeben, die von einzelnen Zimmern bis zu Clustern verschiedene Wohnungsgrössen zulässt. Diverse Gemeinschaftsräume und Begegnungszonen stimulieren eine lebendige Nachbarschaft.

Visualisierung HHF Architects

Ein vernachlässigtes Industrieareal in Liestal wird von **HHF** in ein durchgrüntes Quartier transformiert. Neben einer Schule und Gewerbeflächen wird **Im Oristal** einen vielfältigen Wohnungsmix unterschiedlicher Typologien in vier Wohngebäuden mit insgesamt 64 Wohnungen beinhalten – 20 davon Tiny Homes.

Projekte

Foto Roger Frei

Für die **Tiny Homes** am Zollikerberg machten sich **Steib Gmür Gschwentner Kyburz** auf die Suche nach neuen kompakten Typen, die dennoch grosszügig wirken und komfortabel sind. Dabei kamen zweigeschossige Räume, grosse Aussenbereiche und Abweichungen aus der Orthogonalen zum Einsatz.

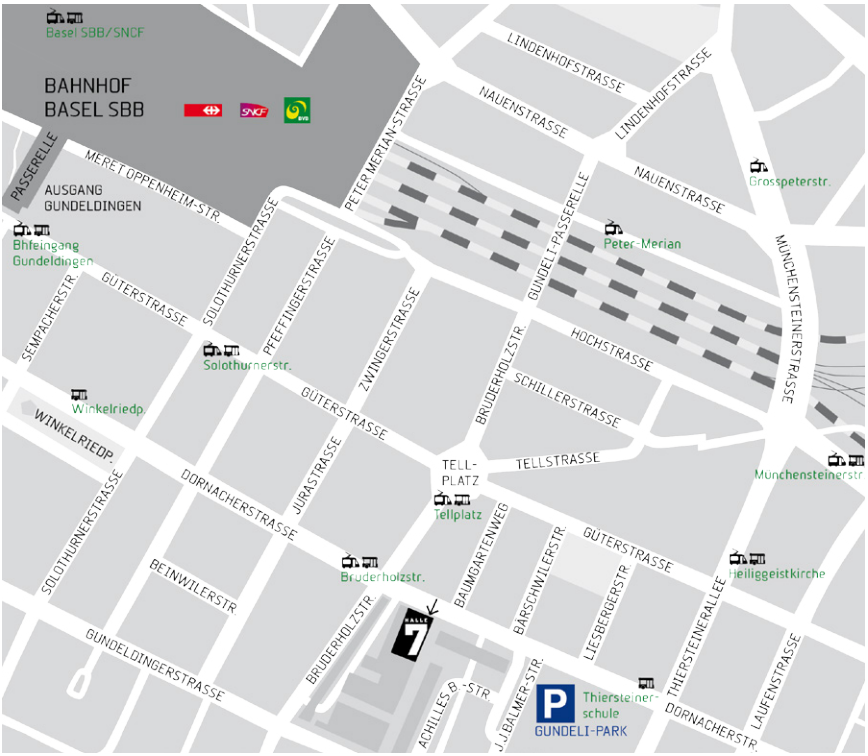
Foto Karin Gauch & Fabien Schwartz

In Zürich-Höngg hat das **Atelier Scheidegger Keller** ein eigenwillig erscheinendes Haus mit kleinen Wohnungen entwickelt. Erker scheren in den kontinuierlichen Raumgefügen des **Quirky Houses** aus dem orthogonalen System aus und sorgen für Abwechslung, Vielfalt und ein Gefühl von Grosszügigkeit.

Foto Ralph Feiner

Kompaktes Wohnen wird meist mit urbanen Räumen assoziiert. **Bearth & Deplazes** demonstrieren mit dem **Wohn- und Atelierhaus Lind** dessen Potenzial für den ländlichen Bereich. Auch wenn die Wohnräume dieses Doppelhauses in Urmein allem voran aus Budgetgründen kompakt gehalten wurden, zeigt der Holzbau zugleich in mehrfacher Hinsicht Wege zu einem klimaschonenden Bauen auf.

Anfahrt



Halle 7, Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel

Vom Bahnhof SBB:
Zu Fuss in 10 Min. oder mit dem Tram Nr. 16 in Richtung Bruderholz bis zum Tellplatz (2 Stationen)

Auto: Parkplätze im Parkhaus Gundeli-Park

Die detaillierte **Anfahrtsbeschreibung** finden Sie auf: halle-sieben.ch/#steckbrief

Partner

EgoKiefer

Let **the life** in.

Electrolux

forbo

FLOORING SYSTEMS

HÖRMANN

JamesHardie™

Kontakt

swiss arc afterwork

Swiss Arc Afterwork
Infopro Digital Schweiz GmbH
Soodstrasse 52
CH-8134 Adliswil

+41 44 724 77 77
afterwork@swiss-arc.ch
arcafterwork.swiss-arc.ch

Swiss Arc Mag

Das Architekturmagazin Swiss Arc Mag legt den Fokus auf die Schweizer Architekturlandschaft. Pro Ausgabe wird ein architektenrelevantes Thema beleuchtet, indem thematisch passende Bauprojekte in Text, Bild- und Planmaterial vorgestellt werden. Ergänzt wird jede Ausgabe durch die Präsentation von Bauprodukten und zielgruppenrelevanten Veranstaltungen, Messen und Literaturtipps.

Bestellen Sie hier Ihr kostenloses Probe-Abo.

swiss-arc.ch/de/service/magazin-bestellen

Newsletter

Der kostenlose Newsletter von Swiss Arc Digital informiert Sie regelmässig über interessante Architekturprojekte, Produktneuheiten, aktuelle Themen aus der Architekturszene sowie Veranstaltungen.

Abonnieren Sie hier den kostenlosen Newsletter.

swiss-arc.ch/de/service/newsletter-abonnieren